

Presseinformation

Grüne Heiz-Energie für Niederaichbach

Infoveranstaltung zum geplanten Wärmenetz

Buttenwiesen, 26. September 2024

Nachhaltiges Heizen - in Niederaichbach im Landkreis Landshut könnte es schon bald so weit sein. Die Gemeinde plant zusammen mit der Firma GP JOULE den Bau eines klimaschonenden Wärmenetzes. Auf einer Infoveranstaltung in der Aichbachhalle wurde den Bürgerinnen und Bürgern das Konzept vorgestellt.

Zeitgleich mit der Infoveranstaltung startet auch die Beratungsphase. Bis Ende Februar können die Anwohnerinnen und Anwohner die Weichen stellen, denn nur bei ausreichendem Interesse kann das Projekt in die Umsetzungsphase gehen. Wie ein Wärmenetz funktioniert, wann welche Straßenzüge angeschlossen werden könnten und welche staatlichen Förderungen es gibt, präsentierte GP JOULE-Projektleiter Dr. Stefan Thiemann den Gästen auf der Veranstaltung.

In Niederaichbach soll eine Hackschnitzelheizung in Kombination mit einer Großwärmepumpe die Wärme liefern. Die Hackschnitzel sollen möglichst lokal bezogen werden. So macht sich Niederaichbach unabhängig von fossilen Brennstoffen sowie der CO₂-Bepreisung und setzt auf günstige Nahwärme aus dem eigenen Ort. Um das lokale Wärmenetz zu betreiben, wurde bereits eine eigenständige Wärmenetzgesellschaft gegründet, die Renergiewerke Niederaichbach.

Niederaichbachs Bürgermeister Josef Klaus sagte in seinem Grußwort: „Ich freue mich über den Zuspruch aus der Bürgerschaft, wie auch aus der Gemeindevertretung. Mit dem Wärmenetz wird erstmals sichtbar, wie wir hier die Energiewende vor Ort umsetzen.“

Nachhaltige Wärme aus dem eigenen Ort

Die moderne Heizzentrale wird neben dem Recyclinghof entstehen und im ersten Bauabschnitt voraussichtlich den Osten des Ortes anbinden. In den weiteren Ausbaustufen folgen der Ortskern rund um das Rathaus sowie der westliche Bereich. Auch das Rathaus wird angeschlossen.

Für die Haushalte gibt es verschiedene Anschlussmöglichkeiten. Neben einem Vollanschluss mit direktem Wärmebezug, gibt es auch noch andere Varianten. Für alle Haushalte, die aktuell noch keinen Bedarf an einer neuen Heizung haben, sich aber dennoch einen zukünftigen Anschluss an das Wärmenetz sichern möchten, wird die Möglichkeit angeboten, einen Teil- oder Netzanschluss ohne Wärmeabnahme zu wählen. Hierbei wird die Wärmenetzleitung an das Grundstück beziehungsweise bis an das Haus gelegt, wie GP JOULE-Kundenberater Josef Humpert erklärte.

Mehr Infos zu den Anschlussmöglichkeiten, GP JOULE und der Wärmeversorgung gibt es unter www.niederaichbach-fernwaerme.de



BU 1: Niederaichbachs Bürgermeister Josef Klaus begrüßte die Gäste in der Aichbachhalle.



BU 2: Rund 230 Interessierte waren zu der Infoveranstaltung gekommen.



BU 3: Bürgermeister Josef Klaus (links) lässt sich den Aufbau eines Wärmerohres zeigen von Dr. Stefan Thiemann (Mitte) und Kundenberater Josef Humpert (rechts).

Bildrechte: GP JOULE, zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit der Berichterstattung über Infoveranstaltung Niederaichbach.

Über GP JOULE

GP JOULE ist als integrierter Energieversorger in allen Bereichen der Energie-Wertschöpfungskette aktiv: von der Erzeugung bis zur Nutzung – und von der Beratung über die Finanzierung und Projektierung bis zum Bau und Service. GP JOULE produziert und vermarktet Wind- und Solarstrom, grünen Wasserstoff und Wärme und setzt die Energie dort ein, wo es am effektivsten ist: in der Elektro- und Wasserstoffmobilität, in Haushalten und in der Industrie. So gestaltet GP JOULE aus Deutschland heraus seit 2009 das Energiesystem mit Zukunft in Europa. Für eine sichere, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung. Für 100% Erneuerbare Energien für alle.

GP JOULE wurde für das Wasserstoffmobilitätsprojekt eFarm mit dem Deutschen Mobilitätspreis 2022 ausgezeichnet.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
presse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265

Hinweise zum Datenschutz: www.gp-joule.de/datenschutz

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de